



# Rathaus Umschau

**Montag, 20. Juni 2016**

Ausgabe 114

[muenchen.de/ru](http://muenchen.de/ru)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>3</b>
<b>Meldungen</b>	<b>3</b>
› AWM leistet Notfallhilfe für Simbach am Inn	3
› Spezialtanzkurs für Zwiefache – Tanzen mit Taktwechsel	4
› Infoabend im Bauzentrum: Energie aus kleinen Windkraftanlagen	4
› „Zuschauerkino“ im Filmmuseum	5
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>6</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	



## Terminhinweise

Wiederholung

### **Dienstag, 21. Juni, 18 Uhr, Saal des Alten Rathauses**

Bürgermeisterin Christine Strobl bedankt sich im Namen der Stadt mit der Auszeichnung „München dankt“ bei bürgerschaftlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich in herausragender Weise ehrenamtlich für die Münchner Stadtgesellschaft und für soziale Belange eingesetzt haben.

### **Donnerstag, 23. Juni, 10 Uhr, Neuer Seitenarm für die Würm, Ufer der Würm in Allach, Eversbuschstraße 213**

Die Würm in Allach erhält einen neuen Seitenarm. Der 180 Meter lange und naturnah gestaltete Gewässerlauf wurde gemeinsam vom Wasserwirtschaftsamt München und dem städtischen Baureferat geplant und gebaut. Der neue Seitenarm ist wesentlicher Teil eines künftigen Grünzuges. Der Flussarm wird am kommenden Donnerstag geflutet. Aus diesem Anlass findet vor Ort eine Feier statt.

Sylva Orlamünde, Leiterin des Wasserwirtschaftsamtes, begrüßt die Gäste; die Festrede hält Regierungspräsident Christoph Hillenbrand. Anschließend übermittelt Stadträtin Sabine Krieger in Vertretung des Oberbürgermeisters ein Grußwort der Landeshauptstadt. Das städtische Baureferat ist durch Dr. Ulrich Schneider, Leiter der Hauptabteilung Gartenbau vertreten.

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

### **Donnerstag, 23. Juni, 16.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 200**

Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht Ilse Franke in Anerkennung ihres unermüdlichen ehrenamtlichen Engagements bei der AWO, im Bezirksausschuss sowie im Seniorenbeirat die Medaille „München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens“ in Silber sowie Dr. rer. nat. Dipl. Ing. Chem. Frank Hasenäcker für sein jahrelanges unermüdliches Engagement für die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (DLRG) die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

### **Donnerstag, 23. Juni, 18.30 Uhr, Klinglwirt, Rosenheimer Platz**

Umweltreferentin Stephanie Jacobs spricht auf der Jahresmitgliederversammlung des Bund Naturschutz Bayern e. V. zum Thema „Mensch und Natur in der Großstadt: Stehen modernes urbanes Leben und Umweltschutz im Widerspruch?“. Das Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt unterstützt seit vielen Jahren die Arbeit des Bund Naturschutz.



**Donnerstag, 23. Juni, 19 Uhr, Mathäser-Filmpalast**

Oberbürgermeister Dieter Reiter spricht zur Eröffnung des 34. Filmfestes München.

## Bürgerangelegenheiten

**Donnerstag, 23. Juni, 19 Uhr,**

**MOC Veranstaltungszentrum, Lilienthalallee 40 (barrierefrei)**

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 12 (Schwabing – Freimann), Bezirksteil Freimann.

Der Versammlungsleiter Stadtrat Christian Müller (SPD-Fraktion) und der Bezirksausschussvorsitzende Werner Lederer-Piloty informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

***Bürgersprechstunde***

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum München, Kreisverwaltungsreferat – Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt – Energieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft, Seniorenbeirat, Polizeiinspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschussvorsitzende Werner Lederer-Piloty.

**Montag, 27. Juni, 19.30 Uhr,**

**LOK Freimann, Gustav-Mahler-Straße 2 (barrierefrei)**

Sitzung des Bezirksausschusses 12 (Schwabing – Freimann).

## Meldungen

**AWM leistet Notfallhilfe für Simbach am Inn**

(20.6.2016) Ab 22. Juni nimmt der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) im Heizkraftwerk Nord Müll aus dem überschwemmten Gebiet um Simbach am Inn an. Hier fallen durch die Hochwasserkatastrophe Anfang des Monats rund 7.000 bis 8.000 Tonnen mehr Müll an, die möglichst schnell fachgerecht entsorgt werden müssen. Der AWM unterstützt mit der Annahme von 500 Tonnen Müll pro Woche den für die Region zuständigen Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn.

„Selbstverständlich leisten wir Notfallhilfe für Simbach und unterstützen die Kollegen vor Ort“, so Helmut Schmidt, Zweiter Werkleiter des AWM.



„Voraussichtlich werden wir bis zur Hälfte des zusätzlich anfallenden Mülls entsorgen. Uns ist wichtig, die betroffenen Regionen schnell und unbürokratisch zu unterstützen.“

### **Spezialtanzkurs für Zwiefache – Tanzen mit Taktwechsel**

(20.6.2016) Die Volkskultur im Kulturreferat lädt zusammen mit der Tanzschule Kieber zu einem Spezialtanzkurs für Zwiefache ein. In drei Kurseinheiten am Freitag, 1., 8. und 15. Juli, von 18.15 bis 20 Uhr, können fortgeschrittene Tänzerinnen und Tänzer unter der Anleitung von Katharina Mayer diese Spezialität auf bayerischen Tanzböden erlernen. Getanzt wird in der Tanzschule Kieber, Sonnenstraße 3 am Karlsplatz (Stachus).

Als Zwiefache werden heute landläufig taktwechselnde Tänze bezeichnet, bei denen sich Walzer-, Dreher- und gelegentlich Polkaschritte nach regelmäßigen oder auch unregelmäßigen Tanzmustern abwechseln. Angefangen bei einfachen Grundmustern steigert sich das Programm bei diesem Tanzkurs hin zu rhythmisch sehr anspruchsvollen Zwiefachen. Immer mit dabei: Live-Musik mit den Schreinergeigern und die eigene Singfreude, denn ein Zwiefacher lernt sich wesentlich leichter, wenn man die Texte zu den Melodien mitsingt.

Das Kursprogramm bietet sich auch für den Kocherlball am 17. Juli um 6 Uhr in der Früh am Chinesischen Turm im Englischen Garten an. Mit der „Kapelle Kaiserschmarrn“ und den „Schreinergeigern“ spielen zwei hervorragende Tanzmusiken auf, die ein großes Zwiefachenrepertoire ihr Eigen nennen können.

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist ein sicheres Beherrschen der Grundschriffe Walzer, Polka und Dreher. Tanzvorkenntnisse im Zwiefach-Tanzen selbst sind nicht notwendig. Einzelteilnehmerinnen und Einzelteilnehmer sind herzlich willkommen.

Anmeldung unter Telefon 59 26 41 oder [info@tanzschule-kieber.de](mailto:info@tanzschule-kieber.de)

Die Kursgebühr beträgt 51 Euro pro Person. Weitere Infos unter [www.muenchen.de/volkskultur](http://www.muenchen.de/volkskultur)

### **Infoabend im Bauzentrum: Energie aus kleinen Windkraftanlagen**

(20.6.2016) Saubere Energie ist ein fundamentales Grundbedürfnis unserer Zeit. Kleinwindenergieanlagen (KWEA) sind eine ausgezeichnete Wahl, um in bebauter Umgebung geräuscharm und ganzjährig Strom für den Eigenenergiebedarf von Eigenheimen, Ferienhäusern und Gewerbeimmobilien aus Windkraft zu produzieren. Sie sind eine perfekte Ergänzung von Solaranlagen, da Windanlagen vor allem im Herbst, im Winter und auch nachts Strom erzeugen. Konflikte wie Schall, Schattenwurf oder visuelle Beeinträchtigung des Landschaftsbilds sind bei Kleinwindkraftanlagen so gut wie nicht vorhanden.



Dr. Dipl.-Ing. Ulrich Papenburg stellt am Donnerstag, 23. Juni, von 18 bis 19 Uhr, im Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10, die physikalischen und meteorologischen Grundlagen der Windenergie, die verfügbaren Windkraftanlagen-Systeme, das Design und die Auslegung, die Stromerzeugung und Leistungseinspeisung sowie die Anwendungsmöglichkeiten von Kleinwindenergieanlagen vor. Der Referent geht auch auf Grundlagen und Erfolgsfaktoren für die Planung und Auswahl von Kleinwindkraftanlagen ein. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen im Internet unter [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum), per E-Mail [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de) und telefonisch unter der Nummer 54 63 66 - 0.

### **„Zuschauerkino“ im Filmmuseum**

(20.6.2016) Auch in der diesjährigen Sommerausgabe des vom Förderverein MFZ (Münchener Filmzentrum) organisierten Kurzfilmabends, dem „Zuschauerkino“, am Donnerstag, 23. Juni, um 19 Uhr dürfen Filmenthusiasten jeder Art ihr Werk persönlich im Filmmuseum im Münchener Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, vorstellen. Ob fiktional oder dokumentarisch, real oder animiert, blieb dabei allein den Filmemachern überlassen – die einzige Vorgabe war eine Maximallänge der Filme von 12 Minuten.

Das MFZ hat ein 74-minütiges Programm aus elf Kurzfilmen zusammengestellt, die auf den ersten Blick nicht unterschiedlicher sein könnten. Zwei Themenkomplexe zeichnen sich dennoch ab: die verschiedenen Auffassungen von Heimat sowie die Liebe zu Musik und Poesie. Dazu gehören etwa die Geschichte einer unerwarteten Erbschaft („Tante Froni“ von Richard Westermaier) oder eine Reise zu den Bewohnern Islands („Mit Aaron zu Skuas und Lundis“ von Ilke und Toni Ackstaller). „Hinter den Kleidern“ von Vinicio Bastidas führt den Zuschauer in eine der schrillsten Szenen Quitos, der Hauptstadt Ecuadors, während Diether Sommers „Schießtag“ die Beschaulichkeit eines bayerischen Schützenfestes vor Augen führt. Musik und Poesie spielen u.a. in „En Movimiento“ von Andreas Kastniung und „Found in Translation“ von Dean Pasch die Hauptrolle.

Die Einreichungen stammen sowohl von altbekannten als auch von erstmaligen Teilnehmern. Zum Austausch und der weiteren Vernetzung der Filmemacher dient ein Umtrunk, zu dem das MFZ nach der Vorstellung einlädt.

Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 2-33-9 64 50 möglich.

Teilnehmende Filmemacher erhalten bis zu fünf Freikarten.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 20. Juni 2016

## **Informationskampagne über Massentierhaltung und Auswirkungen des Fleischkonsums**

Antrag Stadträtin Sabine Krieger (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste) vom 17.11.2011

## **Das pädagogische Kochen weiter forcieren und bewerben**

Antrag Stadträtin Sabine Krieger (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste) vom 24.11.2014

## **Darstellung von Futsal im Hallenfußball**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Verena Dietl, Cumali Naz, Julia Schönfeld-Knor, Birgit Volk und Beatrix Zurek (SPD-Fraktion) vom 12.8.2015



## **Informationskampagne über Massentierhaltung und Auswirkungen des Fleischkonsums**

Antrag Stadträtin Sabine Krieger (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste) vom 17.11.2011

### **Antwort Stadtschulrat Rainer Schweppe:**

Die verspätete Beantwortung bitte ich zu entschuldigen. Das Thema wurde in dem unten genannten Beschluss behandelt, aber nicht explizit benannt. Es wurde davon ausgegangen, dass es damit als abgehandelt galt.

Sie haben in Ihrem Antrag gebeten, dass das Referat für Bildung und Sport eine Ernährungsinformationskampagne für Kindergärten und Schulen durchführt. Ziel soll hier sein, unter anderem über die Massentierhaltung und deren Lebensbedingungen aufzuklären, über die Auswirkungen des Fleischkonsums auf das Klima zu informieren und Alternativen für die Ernährung aufzuzeigen, wie z.B. ökologische Tierhaltung und vegetarische Ernährung.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

Mit den Qualitätskriterien, die im Stadtratsbeschluss Kriterienkatalog zum Bewirtschaftungsmodell „Schule/Kita isst gut“ Nr. 08-14/V 10745 S. 8 ff festgelegt wurden (Ausschuss für Bildung und Sport 6.3.2013), dass nur Fleisch aus artgerechter Tierhaltung verwendet werden kann, hat man sich gegen die Massentierhaltung ausgesprochen. Ebenso gelten seither die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), in denen auch der Fleischkonsum innerhalb der Wochenspeisepläne geregelt ist. Diese Vorgaben werden seit 2014 an allen städtischen Kindertagesstätten umgesetzt und gelten auch für die Verpflegung der Kinder, die Schulen besuchen und sich dem Mitversorgungsangebot über eine städtische Kindertageseinrichtung angeschlossen haben.

Hier sorgen die jeweiligen Fachberatungen aus den Geschäftsbereichen KITA und Allgemeinbildende Schulen/F4 für die Einhaltung und für die notwendigen Informationen.

Die Aufklärung im schulischen Bereich zu diesem Thema ist eine Teilaufgabe innerhalb des Ernährungsbildungskonzeptes, das dem Stadtrat mit der Beschlussvorlage „Ernährungsbildung“ vorgelegt werden wird.



Hierin soll auch eine Koordinationsstelle für Ernährungsbildung und Verpflegung zur Umsetzung beantragt werden. Diese koordiniert, verknüpft und bietet u.a. Beratung und unterstützende Materialien zu dem oben genannten Thema an, so dass zum Beispiel die SMV einer Schule mit Plakaten und in Zusammenarbeit mit der Mittagsverpflegung eine Informationswoche organisieren kann und die Anknüpfungspunkte zu Themen aus verschiedenen Unterrichtsfächern, z.B. CO<sub>2</sub>-footprint, Warenwirtschaft, etc. eingebaut werden.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.





### **Das pädagogische Kochen weiter forcieren und bewerben**

Antrag Stadträtin Sabine Krieger (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste) vom  
24.11.2014

### **Antwort Stadtschulrat Reiner Schweppe:**

Die verspätete Beantwortung bitte ich zu entschuldigen.

Sie haben in Ihrem Antrag das Referat für Bildung und Sport gebeten, die städtischen Schulen auf die Möglichkeit des Pädagogischen Kochens hinzuweisen und dafür zu werben. Dabei soll auch geprüft werden, ob bei Neubauten sowie bei der Renovierung von Schulen räumliche und technische Voraussetzungen geschaffen werden können, dass die Schülerinnen und Schüler klassenweise kochen können.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

An Schulstandorten mit einer zentralen Standortküche (auch Campusküchen genannt), bedarf es zur hauswirtschaftlichen Gesamtorganisation einer Fachkraft. Diese Position könnte idealerweise besetzt werden mit einer hauswirtschaftlichen Betriebsleitung (HBL) bzw. einem/einer Betriebswirt/in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement (BEV) im Angestelltenverhältnis der Landeshauptstadt München. (Die Städtische Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement bildet jedes Jahr diese Fachkräfte für personenorientierte Gemeinschaftsverpflegung aus). Diese Fachkräfte sind berechtigt, Hygieneeinweisungen für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte durchzuführen, bei Aktionen mit Lebensmitteln anzuleiten und alle Maßnahmen vor Ort wie fachgerechte Reinigung von Gegenständen, Räumen und Textilien durchzuführen und zu belegen. So kann bei Eigenbewirtschaftung mit solch einer Leitung das beispielsweise am Städtischen Luisengymnasium erfolgreich praktizierte Pädagogische Kochen-Modell<sup>1</sup> auf den Standort übertragen werden, ob nur teilweise oder komplett.

Dies würde das Pädagogische Kochen forcieren, und es könnte beworben werden.

In der Beschlussvorlage „Fortführung und Ausbau des Verpflegungs- und Bewirtschaftungsmodells Schule/Kita isst gut, die dem Stadtrat Anfang Juni 2016 vorgelegt wird, werden an einigen Großstandorten diese Führungskräfte beantragt.

In einer gerade in Vorbereitung sich befindlichen Beschlussvorlage zu einem Ernährungsbildungskonzept wird dargestellt wie die Wissensvermittlung nachhaltig verbessert werden soll. Ein wichtiges Element ist dabei die Verknüpfung zu praktischen Umsetzungsmöglichkeiten.

Dieses zu koordinieren ist eine Teilaufgabe der in dem Beschluss genannten Koordinierungsstelle für Ernährungsbildung und Verpflegung.

Hierzu würde auch die Beratung von Schulleitungen gehören, wie das Projekt Pädagogisches Kochen mobil – angeboten durch Studierende der o.g. Fachakademie – an einer Schule durchgeführt werden kann.

Ferner wird die Pachtvertragsvorlage für die Verpachtung von Küchen gerade überarbeitet.

Unter anderem wird geprüft, ob der folgende Passus ergänzt werden kann:

- Der Pächter wirkt zudem bei pädagogischen Projekten zur Ernährungsbildung mit. Bei diesen können auch Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Küchen- bzw. Pausenbetriebes, einschl. Verkauf der Speisen tätig werden. Die Einzelheiten dieser Projekte werden zwischen Schulleitung und Pächter vereinbart, soweit nicht dieser Vertrag ausdrückliche Regelungen enthält. Für die Schülerinnen und Schüler handelt es sich bei diesen Projekten um eine schulische Veranstaltung.

Dadurch wäre Pädagogisch Kochen insgesamt, wie auch als Teilprojekt, jederzeit einführbar, wenn die Schulleitung mit der Schulfamilie sich dazu entschließt.

Die Unterstützung zur Umsetzung würden die Schulen von der Koordinierungsstelle erhalten.

Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

<sup>1</sup> <http://www.staedtisches-luisengymnasium.de/index.php?id=156>



### **Darstellung von Futsal im Hallenfußball**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Verena Dietl, Cumali Naz, Julia Schönfeld-Knor, Birgit Volk und Beatrix Zurek (SPD-Fraktion) vom 12.8.2015

### **Antwort Stadtschulrat Rainer Schweppe:**

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine Beantwortung auf diesem Weg erfolgt.

Das Referat für Bildung und Sport/Sportamt wurde beauftragt, oben stehende Anfrage zu beantworten:

Zu Ihrem Antrag A 01305 vom 12.8.2015 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Bayerische Fußballverband e.V. lässt seit der Winterrunde 2014/15 alle BFV-Meisterschaften ab der ersten Runde in allen Altersklassen sowohl bei den Frauen/Juniorinnen wie auch bei Senioren/Herrn/ Junioren ausschließlich nach dem Regelwerk der FIFA (Futsal) spielen.

Futsal unterscheidet sich vom bekannten Hallenfußball durch die fehlende Bande, kleinere Tore (Futsal wird auf Handball-Tore gespielt), einen kleineren Ball mit verminderter Sprungkraft sowie ein Regelwerk, das ein schnelleres, technischeres Spiel gewährleistet. So darf eine Mannschaft bei Ballbesitz zum Beispiel nur noch einmal zum Torwart zurück spielen. Pro Halbzeit kann der Trainer zudem eine Auszeit von einer Minute nehmen. Ein weiterer Unterschied zum Hallenfußball sind zwei Schiedsrichter auf dem Feld.

Futsal ist mit deutlich weniger Verletzungsgefahren verbunden als der klassische Hallenfußball. Im Vordergrund stehen das Erlernen technischer Fertigkeiten im Umgang mit dem Ball, weshalb Futsal als ideale „Vorschule“ für die Entwicklung der Basisfähigkeiten im Fußball gilt.

Das Sportamt geht davon aus, dass die Organisatoren der Meisterschaften, d.h. die durchführenden Vereine, die Vorgaben bereits in der abgelaufenen Saison umgesetzt haben.

Bei der Vergabe der städtischen Schulsporthallen an Vereine wird Futsal entsprechend dem Hallenfußball behandelt. Futsal ist daher auch nur im Kinder- und Jugendbereich bis zum 12. Lebensjahr zugelassen. Dies gilt sowohl für den Trainings- und Punktspielbetrieb als auch für entsprechende Turniere. Sofern städtische Schulsporthallen nach den genannten Kriterien



an Sportvereine oder Gruppen überlassen werden, ist davon auszugehen, dass die Anforderungen hinsichtlich der Linierung des Spielfeldes sowie der (Handball-) Tore erfüllt sind.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

---

## Inhaltsverzeichnis

Montag, 20. Juni 2016

### **Wer entscheidet nach welchen Kriterien über Werbung im Öffentlichen Raum?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Herbert Danner und Gülseren Demirel (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste)

### **Auswirkungen von Feuerwerk auf Tiere in der Stadt**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Dominik Krause, Sabine Krieger und Sabine Nallinger (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, den 20.06.2016

## **Wer entscheidet nach welchen Kriterien über Werbung im Öffentlichen Raum?**

### **Anfrage**

Die Werbetafel vor der Baustelle am Marienplatz hat für Diskussionen gesorgt. Die Größe der Tafel an einem derart zentralen Standort erscheint vielen überdimensioniert. Vor dem Hintergrund der vielfältigen Regeln, die für die Nutzung des Öffentlichen Raums in der Altstadt gelten, ist eine Werbetafel dieser Größe tatsächlich verwunderlich.

### **Wir fragen daher:**

- Wie beurteilt der Oberbürgermeister die Auswirkung von Werbetafeln dieser Größe auf das Stadtbild in der Altstadt?
- Nach welchen Kriterien wird Werbung im Öffentlichen Raum der Altstadt – im Besonderen auf dem Marienplatz – genehmigt?
- Hat sich Stadtgestaltungskommission oder irgendein anderes politisches Gremium mit diesen Kriterien befasst?

Initiative:  
Gülseren Demirel  
Herbert Danner  
Mitglieder des Stadtrates

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, den 20.06.2016

## Auswirkungen von Feuerwerk auf Tiere in der Stadt

### Anfrage

In vielen Städten gibt es Einschränkungen des Silvester-Feuerwerks, beispielsweise rund um Krankenhäuser, Altenheime oder feuerempfindliche historische Bauten. Immer wieder gibt es außerdem Kritik von Tierschützern, die bemängeln, dass die Knallerei zu Panik und Angst bei Tieren in der Stadt führt. Gleichzeitig stellt das Feuerwerk jedoch für viele Menschen einen Höhepunkt der Silvester-Nacht dar.

### Deshalb fragen wir:

1. Gibt es in München Einschränkungen des Silvester-Feuerwerks, beispielsweise rund um Krankenhäuser, Altenheime, Notunterkünfte, historische Bauten oder Grünflächen?
2. Gibt es eine wissenschaftliche Auseinandersetzung damit, welche Auswirkungen die Silvester-Knaller auf Tiere (Haustiere, Tierpark, Wildtiere) in der Stadt haben?
3. Gäbe es rechtlich eine Möglichkeit spezielle Flächen vom Silvester-Feuerwerk auszunehmen, beispielsweise entlang der Isar beziehungsweise in der Nähe des Tierparks?

Initiative:

Dominik Krause

Sabine Krieger

Sabine Nallinger

Mitglieder des Stadtrates

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

---

## Inhaltsverzeichnis

Montag, 20. Juni 2016

**Informationsveranstaltung der GWG München  
für Anwohner im Bereich Achwaldstraße und  
Theodor-Kitt-Straße**

Pressemitteilung GWG München

**Junges Theater Bonn mit fünf Klassikern im  
Deutschen Theater**

Pressemitteilung Deutsches Theater München  
Betriebs-GmbH





---

## Terminhinweis der GWG München

---

### **Informationsveranstaltung der GWG München für Anwohner im Bereich Achwaldstraße und Theodor-Kitt-Straße**

Im Auftrag der Landeshauptstadt München plant die GWG München in der Achwaldstraße und Theodor-Kitt-Straße Projekte des Programms „Wohnen für Alle“. Um die Projekte vorzustellen und Fragen zu beantworten, sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Informationsveranstaltung eingeladen am:

**Mittwoch, 22. Juni 2016, Beginn 19:00 Uhr, Ende 20:30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)  
Vereinsheim Allach-Untermenzing, Eversbuschstr. 161, 80999 München**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GWG München sowie Vertreterinnen und Vertreter der Landeshauptstadt München werden die Bauvorhaben vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Anmeldung unter:

[veranstaltungen@gwg-muenchen.de](mailto:veranstaltungen@gwg-muenchen.de) oder unter 089 55 114 328

#### **Pressekontakt:**

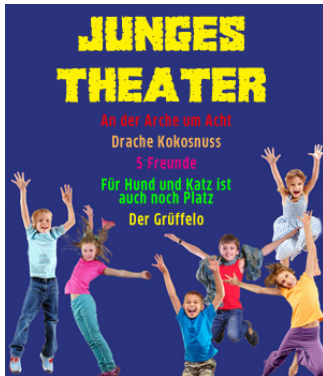
GWG München  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Herr Michael Schmitt

Tel: 089 55114-212

[michael.schmitt@gwg-muenchen.de](mailto:michael.schmitt@gwg-muenchen.de)

# Neues aus dem Deutschen Theater

Das Deutsche Theater München veranstaltet eine Produktion des Jungen Theater Bonn



## Junges Theater 23.06. - 09.07.16

**An der Arche um Acht**  
**Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt**  
**Fünf Freunde**  
**Für Hund und Katz ist auch noch Platz**  
**Der Grüffelo**

Im Juni und Juli wird das Deutsche Theater zum Eldorado für Kinder und Jugendliche. Erstmals präsentieren wir gemeinsam mit dem Jungen Theater Bonn eine eigene Reihe mit unterschiedlichen Stücken. Darunter bekannte Klassiker, aber auch brandneue Produktionen. Allesamt sind sie mit viel Herzblut inszeniert. Und sowohl für die ganz kleinen, aber auch für die größeren Kinder und Jugendlichen ist in der Reihe „Junges Theater“ etwas dabei.



### **An der Arche um Acht**

**Donnerstag, 23. Juni + Freitag, 24. Juni 2016**

Ist der liebe Gott wirklich lieb? Sieht er alles? Oder gibt es ihn vielleicht gar nicht? Fragen, die jedes Kind früher oder später stellt. Ulrich Hub gibt mit seinem Stück AN DER ARCHE UM ACHT amüsante und doch lehrreiche Antworten. „An der Arche um Acht“ – das ist die Anweisung, die zwei Pinguine erhalten. Sie gehören zu den Auserwählten, die auf die Arche Noah dürfen. Aber sie können unmöglich ihren Freund, den dritten Pinguin, im Stich lassen. Und dann kommen sie auf die rettende Idee...

*Spielzeiten: Do, 23.06. + Fr, 24.06.: 15.00 Uhr,  
Kindergarten-/Schulvorstellungen, Fr, 24.06.: 10.00 Uhr  
Vorstellungsdauer: 1 h 30 Min (inkl. 20 Min. Pause)*



### **Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt**

**Samstag, 25. Juni bis Dienstag, 28. Juni 2016**

Die Welt geht unter, und das schon heute Nachmittag – au Backe! Der kleine Drache Kokosnuss traut seinen Ohren nicht. Zusammen mit seinen besten Freunden Matilda, dem Stachelschwein und Oskar, dem Fressdrachen, macht Kokosnuss sich auf den Weg, die Welt zu retten. Doch wie bitte soll das gehen? Wo fängt man da am besten an? Viel Zeit zum Nachdenken bleibt den Freunden nicht, denn sie stecken schon mittendrin in ihrem größten Abenteuer. Nach dem großen Erfolg des ersten Kokosnuss-Abenteuers hat Lajos Wenzel nun in enger Abstimmung mit Kokosnuss-Erfinder Ingo Siegner ein neues, spannendes Theaterstück geschaffen.

*Spielzeiten: Mo, 27.06.: 15.00 Uhr, Sa, 25.06. + So, 26.06.: 11.00 Uhr  
Kindergarten-/Schulvorstellungen, Mo, 27.06. + Di, 28.06.: 10.00 Uhr  
Vorstellungsdauer: 1 h 40 Min (inkl. 20 Min. Pause)*

Deutsches Theater München Betriebs-GmbH  
Schwanthalerstraße 13 • Aufgang II • 80336 München

Kontakt Pressestelle  
Tel.: 089/55 234 250 Fax: 089/55 234 251  
g.kleesattel@deutsches-theater.de

Bühne der Stadt München  
**DEUTSCHES  
THEATER**

## Junges Theater, 23.06. - 09.07.16

An der Arche um Acht  
Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt  
Fünf Freunde  
Für Hund und Katz ist auch noch Platz  
Der Grüffelo



### Fünf Freunde

**Donnerstag, 30. Juni bis Sonntag, 03. Juli 2016**

Die Jugendbücher von Enid Blyton über die Abenteuer der „Fünf Freunde“ sind längst Kult. Weit über 100 Millionen der Bücher wurden weltweit verkauft, die Geschichten lieferten außerdem die Vorlage für zahlreiche Verfilmungen, Fernsehserien, Hörspiele – und nun auch für ein Theaterstück. Auf Grundlage des ersten Fünf-Freunde-Abenteuers „Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel“ hat Moritz Seibert ein buntes Bühnenabenteuer geschaffen – ein Spaß für Jung und Alt!

*Spielzeiten: Fr, 1.07.: 18.00 Uhr, Sa, 2.07. + So, 3.07.: 15.00 Uhr*

*Schulvorstellungen: Do, 30.06. + Fr, 1.07.: 10.00 Uhr*

*Vorstellungsdauer: 1h 50 Min (inkl. 20 Min. Pause)*



### Für Hund und Katz ist auch noch Platz

**Montag, 04. Juli und Dienstag, 05. Juli 2016**

Ebenso wie der GRÜFFELO basiert auch diese Produktion auf dem gleichnamigen Buch von Julia Donaldson und Axel Scheffler. Die Hexe in dieser Geschichte ist nicht böse. Besonders gut hexen kann sie allerdings auch nicht. Und so wird ihre Reise auf dem Besen zu einem turbulenten Abenteuer, in dem sie viele Freunde findet und so manches Mal knapp an der Katastrophe vorbei schrappt.

*Spielzeiten: Mo, 4.07.: 15.00 Uhr*

*Kindergarten-/Schulvorstellungen, Mo, 4.07. + Di, 5.07.: 10.00 Uhr*

*Vorstellungsdauer: 1 h (ohne Pause)*



### Der Grüffelo

**Donnerstag, 07. Juli bis Samstag, 09. Juli 2016**

Für den GRÜFFELO kann man kaum zu jung und nie zu alt sein. Das gilt für das wundervolle Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler genauso wie für die Bühnenversion der Geschichte: Ein modernes Märchen, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt. Nach dem großen Erfolg der letzten Gastspiele kommt DER GRÜFFELO nun erneut ins Deutsche Theater.

*Spielzeiten: Do - Sa: 15.00 Uhr, Sa, 9.07.: 11.00 Uhr*

*Kindergarten-/Schulvorstellungen, Do, 7.07. +Fr, 08.07.: 10.00 Uhr*

*Vorstellungsdauer: 1 h (ohne Pause)*

Informationen zum Vorverkauf: Tickets: ab 8,- €; Ticket-Buchung und Versand auch per Kreditkarte über den telefonischen Kartenservice: 089 / 55 23 44 44, Montag bis Freitag, 9:00 bis 20:00 Uhr, Samstag 9:00 bis 16:00 Uhr, Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr sowie an der Tageskasse im Deutschen Theater, Schwanthalerstraße 13 (Montag bis Samstag, 10:00 bis 19:00 Uhr), über München Ticket, CTS sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Infos und Ticketbuchung auch unter [www.deutsches-theater.de](http://www.deutsches-theater.de)

Deutsches Theater München Betriebs-GmbH  
Schwanthalerstraße 13 • Aufgang II • 80336 München

Kontakt Pressestelle  
Tel.: 089/55 234 250 Fax: 089/55 234 251  
[g.kleesattel@deutsches-theater.de](mailto:g.kleesattel@deutsches-theater.de)

Bühne der Stadt München  
**DEUTSCHES  
THEATER**